

Datum: 16. MAI 2013

TOP

Vorlage-Nr. 0799/2013

**Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
im Ortsbeirat Mainz-Altstadt**

**Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 28. Mai 2013
– Verkaufsoffener Sonntag –**

Am 28. April fand ein verkaufsoffener Sonntag statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden Genehmigungen zur Sondernutzung von öffentlichen Plätzen an verschiedenen Anbietern von Waren und Dienstleistungen, darunter auch Autohäuser, erteilt. Neben der Hochzeitsmesse am Schillerplatz waren auch mehrere Vorführgewerke, die keinen unmittelbaren Bezug zur Schließung einer Ehe bzw. Lebenspartnerschaft aufweisen, tagelang in der Fußgängerzone geparkt. Der Abstand zu den Flächen der Hochzeitsmesse war so gering, dass es zeitweise nicht möglich war, dass Busse in beide Richtungen gleichzeitig den Schillerplatz überqueren konnten.

Wir fragen die Verwaltung:

- 1) Für welche Plätze wurden Sondergenehmigungen an Autohäuser erteilt? Gab es weitere Antragsteller_innen, an die aufgrund anderweitiger Platzbelegung keine Sondergenehmigung für eine Platznutzung an jenem Tag erteilt werden konnte, oder die sich mit einem anderen Platz als dem von ihnen gewünschten zufrieden geben mussten? Welches Sortiment boten die abgelehnten Antragsteller_innen an?
- 2) Da PKWs, anders als Braut- bzw. Bräutigammode, kein innenstadtrelevantes Sortiment bilden, warum wurden Plätze in Fußgängerzonen für dieses Angebot gewählt?
- 3) Welchen Preis mussten die Autohäuser für die Sondernutzung der öffentlichen Fläche an die Stadt entrichten? Wie sind diese Kosten mit den Quadratmeter-Mietpreisen, die von Dritten für Ausstellungsfläche in der Innenstadt genommen werden, zu vergleichen?
- 4) In Anbetracht des hohen Parkdrucks in der Innenstadt, der sich oft in illegaler Parkraumnahme äußert, sowie der Zahl der Sondergenehmigungen für Parken in der Fußgängerzone, welchen Effekt hat es für die Akzeptanz des Schillerplatzes als autofreie Fußgängerzone, wenn die Häufigkeit des Anblicks von Autos, die auf dem Schillerplatz parken, auch noch auf diese Weise gesteigert wird?

Für die Fraktion

Brian Huck